

KURZCHARAKTERISIERUNGEN

der

Studienreise-Programme 2010

nach

Irland

Cornwall, Schottland u. Wales

für

EinzelinteressentInnen

2010

***Europäisches Bildungs- und
Begegnungszentrum (EBZ) Irland***
Geschäftsstelle: Gaeltacht Irland Reisen
Schwarzer Weg 25
47447 Moers
Tel. 02841-930123
Fax 02841-30665
info@ebzirland.de
www.ebzirland.de

Nachfolgend finden Sie eine Auswahl der Studienreisen des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland, die in diesem Jahr stattfinden und für die zum jetzigen Zeitpunkt (Ende Februar 2010) noch Plätze frei sind (dabei auch jeweils eine Reise nach Cornwall, Schottland und Wales). Wenn Sie Interesse an der Teilnahme haben, melden Sie sich einfach bei uns (Tel. 02841-930123, Fax 02841-30665, E-Mail info@ebzirland.de) oder gerne auch direkt bei der Institution, denn wir arbeiten in diesem Bereich (Planung und Organisation) immer direkt mit der jeweiligen Einrichtung zusammen bzw. mit der Person, die unsere Verbindung dorthin ist. Sie erhalten dann weitere Informationen, wie z. B. das ausführliche Programm oder auch weitere Details der jeweiligen Reise.

Grundsätzlich gilt bei allen genannten Programmen und Übernachtungsfolgen: ***Änderungen vorbehalten.***

Wie aber kommt ein interessantes Irlandprojekt auch in Ihre „Gemeinde“?

Indem jemand aktiv wird – z. B. Sie!? Machen Sie des Öfteren einen Kurs an der Volkshochschule oder sind Mitglied bei irgendeiner Einrichtung oder Vereinigung mit Bildungsauftrag oder auch einer Kirchengemeinde? Oft sind solche Einrichtungen ja empfänglich für Ideen, Vorschläge, Hinweise – warum also Ihrer Institution nicht mal den Hinweis geben, dass man Projekte, Veranstaltungen, Kurse usw. auch in Irland (Schottland, Wales, Cornwall etc.) machen kann. Wenn Sie denken, das könnte vielleicht passen, geben Sie uns doch ganz einfach den Kontakt an, der in Frage käme (Dozent, Kursleiter, Referent etc.), und wir machen uns mal gemeinsam mit denen schlau.

Irland von Belfast bis nach Donegal

Landschaften, Geschichte und Kultur
des unbekanntes Nordens und Nordwestens



Termin:

Mo., 3.5., bis Mi., 12.5.2010 (10 Tage)

Verlauf:

Flug von Dresden (über Frankfurt) oder Berlin (direkt) nach Dublin (u. a. mit *St. Patrick's Cathedral, Trinity College, Book of Kells, Monasterboice*, Belfast (u. a. mit Stadtrundfahrt und -spaziergängen, *Stormont, The Crown, Mount Stewart, Antrimküste, Bushmills Distillery, Giant's Causeway*, (London-)Derry, Glenveagh-Nationalpark, *Glebe Gallery* (Derek Hill), Carndonagh, *Grianán of Aileach*, Glencolumcille, *Slieve League Cliffs*, Drumcliff (W. B. Yeats), *Carrowmore* (größter Megalithfriedhof Europas), Knocknarea, Lough Gill, *Coleman Centre, Boyle Abbey, Strokestown Park House*, Rückflug nach Deutschland

Übernachtungsfolge:

1x in/bei Dublin, 2x in Belfast, 3x Buncrana, 2x Sligo, 1x Dublin

Leistungen:

Linienflug	Dresden-Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt-Dresden mit der Lufthansa oder Berlin-Dublin/Dublin-Berlin mit der irischen Aer Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück bis 20 kg)
Transfer	vom Heimatort zum Abflughafen und zurück
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	9 Übernachtungen in Drei-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.482,- € pro Person im Doppelzimmer

240,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenzttes Einzelzimmerkontingent)

Nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

02 VHS Oberes Bregtal

Auf ungewöhnlichen Wegen durch den Norden Irlands

Termin:

Fr., 7.5., bis Mo., 17.5.2010 (11 Tage)

Verlauf:

Flug von Zürich nach Dublin, Weiterfahrt nach Belfast, Stadtrundfahrt mit *Peace Line*, *Wall Murals*, *Stormont*, *The Crown*, *Ulster Museum* oder *City Hall*, Tal von Glennariff, *Carrick-a-Rede Rope Bridge*, ökumenische Lebensgemeinschaft *Corrymeela Community*, *Giant's Causeway*, *Bushmills Distillery*, Inishowen-Halbinsel, *Malin Head*, (London-)Derry, *Grianán of Aileach*, *Glenveagh National Park*, *Glebe Gallery* (Derek Hill), Slieve-League-Klippen, *Malinbeg Bay*, *Glencolumcille*, *Belleek Pottery*, *Lower Lough Erne*, *Boa Island*, Enniskillen, *Marble Arch Caves*, *Gleniff Horseshoe Loop* am Benbulbin, Drumcliff mit Rundturm, Hochkreuz, Grab von W. B. Yeats, *Lough Gill*, *Glencar Lake and Waterfall*, *Knocknarea*, *Carrowmore*, *Coleman Centre*, *Boyle Abbey*, Dublin, Rückflug nach Zürich



Übernachtungsfolge:

2x Belfast, 1x Ballycastle, 2x Buncrana, 2x Donegal, 2x Sligo, 1x Dublin

Leistungen:

Linienflug	Zürich-Dublin/Dublin-Zürich mit der irischen Aer Lingus oder der Swiss International (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäckgebühren für 1 Gepäckstück pro Person bis max. 20 kg)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	10 Übernachtungen in Dreisterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.398,- € pro Person im Doppelzimmer

280,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind hier der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution (z. B. Reiseleitung, Eintrittsgelder). Bitte beachten Sie auch, dass der Reisepreis steigen kann, sollte nicht die erforderliche Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen erreicht werden. Ebenfalls nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können). Die kompletten Reisekosten erhalten Sie auf Anfrage bei der VHS Oberes Bregtal, www.vhs-oberesbregtal.de.

Unterwegs in
Cornwall und Devon

Termin:

Di., 1.6., bis Mi, 9.6.2010 (9 Tage)

Verlauf:

Flug nach London-Stansted, Windsor, Salisbury, *Stonehenge*, *Cadbury Castle*, Exeter mit Innenstadt und *Exeter Cathedral*, Dartmoor, Boscastle, *Tintagel Castle*, *Bedruthan Steps*, Falmouth, St. Mawes, *Lamorran Gardens*, *St. Michael's Mount*, *Minack Theatre*, *Land's End*, St. Ives, Mevagissey, *Lanhydrock House and Gardens*, Torquay (Agatha Christie), *Glastonbury Tor*, *Wells Cathedral*, Bath, Avebury-Steinkreis, Rückfahrt zum Flughafen

Übernachtungsfolge:

Voraussichtlich: 1x Salisbury, 2x Exeter, 3x Falmouth, 1x Torquay, 1x Bath

Leistungen:

Linienflug	Düsseldorf-London/London-Düsseldorf mit Air Berlin (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Unterbringung	Übernachtung in Dreisterne-Hotels in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (englisches Frühstück, mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachige wissenschaftliche Studienleiterin/Mitarbeiterin des EBZ
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer wo ggf. anders angegeben)
Reiserücktrittsversicherung	inbegriffen
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

ca. 1.300,- € pro Person im Doppelzimmer
250,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind hier bisher der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution.

Irland von Belfast bis nach Donegal

Landschaften, Geschichte und Kultur
des unbekanntem Nordens und Nordwestens



Termin:

So., 13.6., bis So., 20.6.2010 (8 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin (mit Auswahl aus *Trinity College* mit *Book of Kells*, Nationalgalerie, nationalem botanischen Garten, *Dillon Garden*, *St. Patrick's Cathedral*, *Christ Church Cathedral*, Geburtshaus von George Bernard Shaw, *James Joyce Cultural Centre*), *Proleek Dolmen*, *Mount Stewart*, *Rowallane Gardens*, Belfast (mit Stadtrundfahrt und Innenstadtpaziergang, *The Crown*, *Stormont*, *City Hall*), *Antrim Coast*, *Corrymeela Community*, *Giant's Causeway*, *Old Bushmills Distillery*, Fahan, *Grianán of Aileach*, *Glebe Gallery* und Haus (Derek Hill), *Glenveagh National Park*, *Malin Head*, Carndonagh, (London-)Derry, *Ulster American Folk Park*, *Boa Island*, *Belleek Pottery*, *Creevykeel Court Cairn*, Drumcliff (W. B. Yeats), *Coleman Centre*, *Boyle Abbey*, Rückflug

Übernachtungsfolge:

1x in/bei Dublin, 2x Belfast, 3x Buncrana, 1x Sligo

Leistungen:

Linienflug	Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt mit Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	7 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.200,- € pro Person im Doppelzimmer

200,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution. Ebenfalls nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Unerwartete Impressionen

Landschaften und Geschichte, Mensch und Kultur
in Irlands äußerstem Westen

Termin:

Mo., 21.6., bis Mo., 28.6.2010 (8 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin, Klosteranlage von Kells, *Fore Abbey, Strokestown Park House and Gardens*, Lough Gill, *Parke's Castle*, Glencar-Wasserfall und Drumcliff (W. B. Yeats), *Coleman Centre, Ceide Fields*, Westport, *Achill Island* (Heinrich Böll), *Croagh Patrick*, Connemara, *Killary Harbour, Kylemore Abbey, Lough Corrib, Turoe Stone*, Dublin (mit Stadtrundfahrt und evtl. *St. Patrick's Cathedral, Trinity College mit Book of Kells, Nationalmuseum, Nationalgalerie ...*), Rückflug nach Deutschland

Übernachtungsfolge:

1x Dublin, 2x Sligo, 3x Westport, 1x Galway, 1x Dublin

Leistungen:

Linienflug	Hamburg –Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt-Hamburg mit Lufthansa oder Hamburg-Dublin/Dublin-Hamburg mit der irischen Aer Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	7 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (gute bis gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.268,- € pro Person im Doppelzimmer

200,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution. Ebenfalls nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Irland – Island Magic

Landschaften und Geschichte, Mensch, Kirche und Kultur
in Dublin und im äußersten Süden und Südwesten der Grünen Insel

Termin:

Mi., 7.7., bis Fr., 16.7.2010 (10 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin, Dublin mit gregorianischen Wohnhäusern (Merrion Square), *Doors of Dublin*, Trinity College (*Book of Kells*), Nationamuseum, *St. Patrick's Cathedral*, Dublin City Hugh Lane Gallery (Francis Bacon), *Hellen Dillon Garden*, Glendalough, Hochkreuze von Moone und Castledermot, *Browne's Hill Dolmen*, *Jerpoint Abbey*, Kilkenny mit *Kilkenny Castle*, *St. Canice's Cathedral*, *Kilkenny Design Shops*, Jameson Distillery in Midleton, Cork City mit *St. Finbarre's Cathedral*, Kinsale, *Timoleague Abbey*, keltisches Ringfort *Lios-na-gCon*, Steinkreis von Drombeg, West Cork, *Cape Clear Island*, Treffen mit Chuck Kruger, *Beara Peninsula* mit *Mizen Head*, *Garinish Island*, Nationales Folktheater *Siamsa Tíre*, *Killarney National Park*, *Gap of Dunloe*, *Ring of Kerry*, *Skellig Michael* (wetterabhängig), irisches Nationalgestüt mit Japanischem Garten, Rückflug

Übernachtungsfolge:

2x Dublin, 1x in/bei Kilkenny, 1x in/bei Cork, 2x West Cork, 3x Killarney

Leistungen:

Linienflug	Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt mit Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	9 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (gute bis gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachige wissenschaftliche Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.460,- € pro Person im Doppelzimmer

250,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Schottland

Termin:

Sa., 17.7., bis Fr., 30.7.2010 (14 Tage)

Verlauf:

Flug nach Edinburgh, Stadterkundung Edinburgh mit *Edinburgh Castle*, *Princess Street*, *Royal Mile*, *St. Andrews*, *Firth of Forth*, durch die *Grampian Mountains* nach *Inverness*, *Cullodden Moor*, *Loch Ness*, *Cawdor Castle (Macbeth)*, Weiterfahrt zu den Orkneys, mit der Fähre auf die Hauptinsel, *Highland Park Distillery*, weiter nach Ullapool mit *Handa Island*, *Iverewe Gardens*, *Eilean Donan Castle*, *Isle of Skye*, *Old Man of Storr*, Wandern am *Quiraing*, *Cuillins-Gebirge*, *Talisker Distillery*, *Ben Nevis*, *Glencoe*, *Oban*, *Isle of Mull* mit *Tobermory* (oder *Iona*), über *Loch Lomond* zurück nach *Edinburgh*, Rückflug



Übernachtungsfolge:

2x Edinburgh, 2x Inverness, 2x Kirkwall, 1x in/bei Ullapool, 3x Skye, 1x Oban, 1x Edinburgh

Leistungen:

Linienflug	Köln/Bonn-Edinburgh/Edinburgh-Köln/Bonn mit Germanwings (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner schottischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	13 Übernachtungen in 3-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (schottisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	Frederik Koßmann von der Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Meiderich
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Fähren	Fährüberfahrten nach Orkney und Mull
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.850,- € pro Person im Doppelzimmer

375,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Für weitere Informationen können Sie sich auch direkt an die Ev. Kirchengemeinde Duisburg-Meiderich wenden: Frederik Koßmann, Stolzestraße 27, 47137 Duisburg, Tel. 0203-432191, frederikkossmann@gmx.de

Ralf Sotschecks Irland

Irland in Begleitung von taz-Korrespondent Ralf Sotscheck

Termin:

Sa., 7.8., bis Do., 12.8.2010 (6 Tage)

Verlauf:

Treffpunkt und Begrüßung im Hotel in Dublin, Einführung, Gespräche im Hotel mit Einblicken in Kultur, Politik, Lebensweise der Iren, *Kilmainham Jail*, Whiskey Museum, Stadtrundgang mit *Trinity College (Long Room, Book of Kells)*, Nationalmuseum, Shelbourne Hotel, *Clonmacnoise*, Burren, *Cliffs of Moher*, *Aillwee Cave*, Gespräch mit Brian Meaney von den irischen Grünen, *Poulnabroune Dolmen*, *Burren Centre* in Kilfenora, *Doorty Cross*, *Burren Beo* in Kinvara, Gespräch mit Dichter Gabriel Rosenstock, optional: Besuch Abbey Theatre, Teilnahme Literary Pub Crawl

Übernachtungsfolge:

2x Dublin, 2x Fanore, Co. Clare, 1x Dublin

Leistungen:

Bus vor Ort	Transfers im modernen irischen Reisebus
Unterbringung	5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) oder B&B von vergleichbarem Standard in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	Taz-Irland-Korrespondent Ralf Sotscheck
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

860,- € pro Person im Doppelzimmer

170,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Eigene Anreise (Flug kann individuell über EBZ gebucht werden). Nicht im Preis enthalten ist neben den optionalen Programmpunkten (Abbey Theatre, Pub Crawl) auch eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

In neuer Perspektive:

Der irische Westen und seine nachgelagerten Inseln

Termin:

Do., 12.8., bis Do., 19.8.2010 (8 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin, Besuch von *Knowth*, *Clonmacnoise*, Schiffsfahrt auf dem Shannon, *Clare Island*, *Croagh Patrick*, Connemara, *Killary Harbour*, *Kylemore Abbey*, Inishmore (u. a. mit *Dún Aenghus*, *Black Fort*), Burren, *Black Head*, *Cliffs of Moher*, *Poulnabrone Dolmen*, Loughrea (*Turoe Stone*), *Old Locke's Distillery*, Rückflug nach Deutschland

Übernachtungsfolge:

1x Navan, 3x Westport, 1x Inishmore, 2x Galway

Leistungen:

Linienflug	Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt mit Lufthansa oder der irischen Aer Lingus Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.340,- € pro Person im Doppelzimmer

200,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten ist bisher der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück. Ebenfalls nicht inbegriffen ist auch eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Geheimnisvolles Wales

Eine geomantische Pilgerreise auf den Spuren Merlins



Termin:

Sa., 14.8., bis Sa., 28.8.2010 (15 Tage)

Verlauf:

Wales ist ein keltisches Land voller landschaftlicher Schönheiten und Geheimnisse. Es gibt dort fantastische, uralte Bäume und Wasser in allen Formen – Seen, Flüsse, Bäche, das Meer und heilige Brunnen. Jeder Ort hat seine eigene lebendige Geschichte. Die walisischen Mythen und Geschichten gehören zu den ältesten und schönsten Europas. Ihre Reiseleiter haben dort kraftvolle Naturplätze entdeckt, alte Kirchen mit starker Heilkraft, uralte Pilgerwege, Tagungshäuser mit walischem Flair zum Rundum-Wohlfühlen, leckere Gastronomie und interessante walisische Menschen – Geschichtenerzähler, Barden, Druiden und Heiler. „Pilgern in Wales“ ist ein Seminar und als kombinierte Bus- und Wanderreise konzipiert. Vorträge, Erkundungen, Wanderungen und Rituale dienen der Vertiefung von Mythologie und Geomantie der Landschaft sowie der Kunst der Pilgerschaft. Die besuchten Landschaften sind Snowdonia im Norden von Wales, das Land der weißen Göttin Cerridwen. Dort spielen die Geschichten von Taliesin, Merlin und Blodeuwedd. Die *Black Mountains* (Mittelwales) und *Carn Ingli* in den *Preseli Hills* an der Südwestküste. Alle drei Gegenden haben einen großen Reichtum an Monumenten aus der Jungsteinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit bewahrt. Sie werden einige von ihnen anschauen und energetisch erkunden.

Übernachtungsfolge:

1x in/bei Dover, 3x Llanthony, 3x Pontfaen, 5x Llanberis, 1x Pennybontfawr, 1x in/bei Dover

Leistungen:

Fährüberfahrt	Calais-Dover/Dover-Calais mit P&O Ferries oder Seafrance
Bus	ab Köln steht an allen Tagen ein moderner Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	14 Übernachtungen in Cottages, Tagungszentren, Farm-/Gästehäusern in Zimmern im Jugendherbergsstil, DU/Bad/WC in der Regel nicht auf dem Zimmer, inkl. Frühstück
Bildungsprogramm	Details siehe www.wandlungskunst.de
Reiseleitung	Reinhard Winkler und Malou Eberspächer vom Atelier für Wandlungskunst
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben); ebenfalls enthalten sämtliche Seminarkosten sowie Honorare für Gastdozenten

Preis:

ca. 1.900,- € pro Person im Doppelzimmer

Nicht im Preis enthalten ist der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück. Ebenfalls nicht inbegriffen ist auch eine Reiserücktrittskostenversicherung.

Für weitere Informationen sowie zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Atelier für Wandlungskunst, Tel. 09532-981060, www.wandlungskunst.de.

11 Kulturreisen mit Genuss (Ulrike Lehmann)

An die Peripherie Europas

Landschaften, Geschichte(n) und Kultur
im östlichen und südwestlichen Irland

Termin:

Fr., 3.9., bis Do., 9.9.2010 (7 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin, Dublin (mit Auswahl aus *Trinity College* mit *Book of Kells*, Nationalmuseum, einer der großen Kathedralen Dublins, *Dillon Garden*), *Mount Usher Gardens*, *Powerscourt Gardens*, *Kilruddery House and Gardens*, *Glendalough*, *Moone High Cross*, *Browne's Hill Dolmen*, *Kilkenny*, *Kilkenny Castle*, *Rock of Cashel*, *Siamsa Tíre*, Lesung mit Alice Virmond, *Valentia Island* und *Skellig Michael*, *Glanleam Gardens*, *Muckross House* und *Killarney National Park*, *Knockree Estate*, *Ross Peninsula*, Begegnung mit dem Maler Dermot McCarthy, *Beara Peninsula*, *Kenmare*, *Derreen Gardens*, *Garinish Island*, *Adare*, irisches Nationalgestüt, Rückflug nach Deutschland

Übernachtungsfolge:

2x Enniskerry (bei Dublin), 4x Killarney

Leistungen:

Linienflug	Hannover-Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt-Hannover mit Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren)*
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	6 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachige wissenschaftliche Studienleitung durch Mitarbeiter des EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggfs. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.358,- € pro Person im Doppelzimmer

195,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution. Ebenfalls nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

An die Peripherie Europas

Landschaften, Geschichte(n) und Kultur
im östlichen, westlichen und südwestlichen Irland



Termin:

Sa., 18.9., bis Sa., 25.9.2010 (8 Tage)
(kann sich noch um einen Tag nach vorne oder hinten verschieben)

Verlauf:

Flug nach Dublin (mit *Dublin City Hugh Lane Gallery* [Francis Bacon], *Trinity College* mit *Book of Kells*, [optional] Gelegenheit zu einem Theater- oder Konzertbesuch oder zu einer Lesung), *Mount Usher Gardens*, *Powerscourt Gardens*, *Kilruddery House and Gardens*, *Old Locke's Distillery*, *Clonmacnoise*, *Burren*, *Cliffs of Moher*, *Poulnabrone Dolmen*, *Adare*, Nationales Folkloretheater *Siamsa Tíre*, *Dingle Peninsula*, *Gallarus Oratory*, *Slea Head*, *Ring of Kerry* mit *Derrynane House*, *Ladies' View*, *Muckross House*, Killarney-Nationalpark, *Rock of Cashel*, *Swiss Cottage*, Dublin, Rückflug nach Deutschland

Übernachtungsfolge:

2x in/bei Dublin, 1x Co. Galway oder Clare, 3x Killarney, 1x in/bei Dublin

Leistungen:

Linienflug	Düsseldorf -Dublin/Dublin-Düsseldorf mit der irischen Aer Lingus oder Düsseldorf-Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt-Düsseldorf mit der Lufthansa (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)*
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	7 Übernachtungen in 3- bis 4-Sterne-Hotels (gute bis gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.231,- € pro Person im Doppelzimmer

230,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenzt Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eventuelle weitere Kosten der Institution. Ebenfalls nicht inbegriffen ist bisher eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Dublin

Vom Wikingerdorf zur Wirtschaftsmetropole

Termin:

Di., 28.9., bis So., 3.10.2010 (6 Tage)

Verlauf:

Flug nach Dublin mit Stadtrundfahrt, *Dublinia and the Viking World*, *Christ Church Cathedral*, Einführung mit Martin Alioth oder Ralf Sotscheck über Krise(n) und Wandel in der Republik Irland, Frank McDonald über Geschichte, Gegenwart und Zukunft der rasanten städtebaulichen Entwicklung Dublins, Geburtshaus von George Bernard Shaw, Gespräch mit Hans-Christian Oeser über den Umgang der irischen Literatur mit dem modernen Irland, *Glenree Reconciliation Centre*, *Powerscourt Gardens* oder *Glendalough*, Diskussion mit Richard Douthwaite über die (Nach-)Wirkungen der globalen Krise und der in Irland sowie die Suche nach Alternativen, Oisín Coughlan (Friends of the Earth Ireland) über Klimawandel etc., *Trinity College* (mit *Book of Kells*), Nationalmuseum, Nationalgalerie, *Chester Beatty Library*, *St. Patrick's Cathedral*, IMMA (Irisches Museum für moderne Kunst), *Boyne Valley* mit *Newgrange* oder *Knowth* oder *Loughcrew*, Kells, Gespräch mit Dr. Maureen Junker-Kenny über die Probleme der Verankerung einer ethischen Grundhaltung in einem sich schnell wandelnden Land, Rückflug

Übernachtungsfolge:

5x in/bei Dublin

Leistungen:

Linienflug	Frankfurt-Dublin/Dublin-Frankfurt mit Lufthansa oder der irischen Aer Lingus (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschließlich Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	5 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	deutschsprachiger wissenschaftlicher Studienleiter/Mitarbeiter EBZ Irland
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben)
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

1.079,- € pro Person im Doppelzimmer

150,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten ist bisher der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück. Ebenfalls nicht inbegriffen ist auch eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Belfast nach dem Friedensabkommen

Termin:

So., 3.10., bis Sa., 9.10.2010 (7 Tage)

Verlauf:

Während der 40 Jahre andauernden „Troubles“ in Nordirland, der gewaltförmigen Auseinandersetzung zwischen Briten und Iren, Protestanten und Katholiken, die fast viertausend Menschen das Leben kostete, war Belfast ein gefährliches Pflaster. Die Stadt befand sich im Belagerungszustand. Doch dann: 1998 Unterzeichnung des Karfreitagsabkommen. Seitdem hat sich mit gelegentlichen Rückschlägen ein Friedensprozess entwickelt, der heute als stabil erscheint. Bei dieser Reise wird es darum gehen, vor Ort der Entwicklung des Konflikts sowie seiner vorläufigen Beilegung nachzuspüren. Uns interessieren die Fragen: Entstehung des Konflikts? Sein Verlauf und die Folgen? Wie kam es zum Friedensabkommen? Was wurde erreicht? Wie geht die Entwicklung weiter? Was können wir daraus für Friedenspolitik im Allgemeinen und das Zusammenleben von Gruppen lernen? Die Bearbeitung der Themen erfolgt durch Begehungen vor Ort, Gespräche mit Zeitzeugen/-innen, Vorträgen von Experten/-innen, Gruppendiskussionen u. a.

Übernachtungsfolge:

6x Belfast

Leistungen:

Transfers vor Ort	Alle Transfers zu Programmpunkten außerhalb des Tagungshotels
Unterbringung	6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) oder im Konferenzzentrum vor Ort mit vergleichbarem Standard in Zimmern mit DU/Bad/WC und Frühstück
Bildungsprogramm	kann bei Interesse bei Arbeit und Leben Hessen erfragt werden
Reiseleitung	Helmut Landgraf und Horst Schäfer von Arbeit und Leben Hessen
Eintrittsgelder	Eintritte, Referentenkosten, Seminargebühren
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

ca. 500,- €pro Person im Doppelzimmer

ca. 120,- €Einzelzimmerzuschlag (Begrenzt Einzelzimmerkontingent)

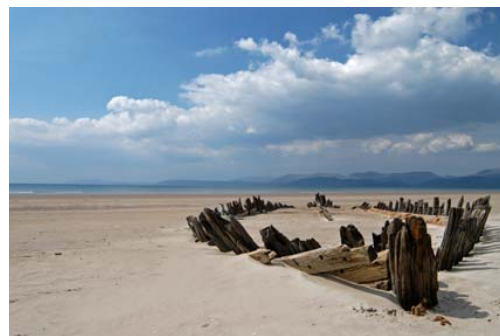
Eigene Anreise (Flug kann individuell über EBZ gebucht werden). Nicht im Preis enthalten ist neben optionalen Programmpunkten (Theaterbesuch etc.) eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Abschied und Neuanfang – An den Schwellen des Lebens Eine spirituelle Studienreise nach Irland

Termin: Di., 26.10., bis Do., 4.11.2010 (10 Tage)

Verlauf:

Das Leben ist durchsetzt von Abschieden, Abbrüchen und Neuanfängen. Bleibt Vergangenes unbewältigt, entsteht eine Wunde, die immer wieder schmerzhaft aufbrechen kann und das Entstehen von neuem Leben hindert. Ist ein Lebensabschnitt in gutem Sinn vollendet, schließt sich der Ring und umhüllt Gewesenes wie einen schönen Schatz. Vielleicht stehen Sie vor einer solchen Veränderung und wollen Altes bewusst loslassen. Oder Sie wollen Ihr Leben überdenken und Rückblick halten. Sie planen eine letzte große Reise oder wollen noch ein letztes Mal nach Irland, um Abschied zu nehmen ... Viele Motive sind denkbar, sich aufzumachen auf die grüne Insel, von der augenzwinkernd berichtet wird, Gott habe sie erst nach Abschluss der Schöpfung geschaffen, um sich dort niederzulassen. Die angekündigte Reise wird Sie zu vielen der schönsten Stellen Irlands führen und die Magie einer außergewöhnlichen Landschaft mit persönlichen Erfahrungen von Abschied und Neuanfang verknüpfen. Sie können von einer hohen Klippe (*Slieve League*) Ausschau halten aufs Meer und sich umdrehen und Rückschau halten auf die Landschaft Ihres Lebens. Sie erleben einen keltischen Pilgerweg als Ausdruck von Erfahrungen (Glencolumcille). Heilsames spürt man im 5.000-jährigen Steinkreis von Beltany. Und das Pub mit irischer Musik liegt in Westport gleich nebenan, um Humor und Lebensfreude zu vermitteln. Die Reiseleitung hat mit Pfarrer Helmut Schneider-Leßmann ein erfahrener Seelsorger und Irlandkenner, der bei Bedarf auch für persönliche Gespräch zur Verfügung steht.



Übernachtungsfolge:

3x Co. Donegal, 3x in/bei Westport, 2x Co. Kildare, 1x Bray

Leistungen:

Linienflug	Frankfurt-Dublin-Frankfurt mit Lufthansa oder der irischen Aer Lingus oder Düsseldorf-Dublin -Düsseldorf (inkl. aller Steuern und Gebühren, einschl. Gepäck)
Bus vor Ort	an allen Tagen steht ein moderner irischer Reisebus zur Verfügung
Unterbringung	9 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel (gehobene Mittelklasse) in Zimmern mit DU/Bad/WC und Halbpension (irisches Frühstück und mehrgängiges Dinner)
Bildungsprogramm	wie ausgewiesen
Reiseleitung	Pfarrer Helmut Schneider-Leßmann
Eintrittsgelder	für alle im Programm vorgesehenen Besichtigungen (außer, wo ggf. anders angegeben) – muss noch konkretisiert werden
Sicherungsschein	Insolvenzversicherung

Preis:

ca. 1.260,- € pro Person im Doppelzimmer

ca. 210,- € Einzelzimmerzuschlag (Begrenztes Einzelzimmerkontingent)

Nicht im Preis enthalten sind der Transfer vom Heimatort zum Abflughafen und zurück sowie eine Reiserücktrittskostenversicherung (zu deren Abschluss wir gerne Informationsmaterial zukommen lassen können).

Belfast nach dem Friedensabkommen – Bericht von einer Bildungsreise

Von Helmut Landgraf und Horst Schäfer

„Belfast nach dem Friedensabkommen – ein gelungenes Beispiel europäischer Friedenspolitik?“ war der Titel eines Bildungsurlaubs, der vom 25.–31. Oktober 2009 von „Arbeit und Leben Hessen“, einer Einrichtung der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung (Träger: der Deutsche Gewerkschaftsbund und die Volkshochschulen) in Belfast in enger Zusammenarbeit mit dem „Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland/ Gaeltacht Irland Reisen“ und dem „People's College“ aus Dublin durchgeführt wurde.

Während der 40 Jahre andauernden „Troubles“ in Nordirland, der gewaltförmigen Auseinandersetzung zwischen Briten und Iren, Protestanten und Katholiken, die fast 4000 Menschen das Leben kostete, war Belfast ein gefährliches Pflaster. Die Stadt befand sich im Belagerungszustand. Doch dann 1998: Unterzeichnung des Friedensabkommens (Karfreitagsabkommen). Seitdem hat sich mit gelegentlichen Rückschlägen ein Friedensprozess entwickelt, der heute stabil erscheint. Im Bildungsurlaub sollte es darum gehen, vor Ort der Entwicklung des Konflikts sowie seiner vorläufigen Beilegung nachzuspüren. Uns interessierten u.a. die Fragen:

- *Wie entstand der Konflikt und welchen Verlauf hatte er?*
- *Wie sahen die Folgen aus?*
- *Wie kam es zum Friedensabkommen?*
- *Was wurde erreicht und wie geht die Entwicklung weiter?*
- *Was können wir daraus für Friedenspolitik im Allgemeinen und das Zusammenleben von Gruppen im Besonderen lernen?*

Die Bearbeitung der Fragen sollte durch Begegnungen, Gespräche mit Zeitzeugen/-innen, Vorträgen von Experten/-innen und Gruppendiskussionen erfolgen.



Begleitend zu diesem Reiseprojekt erhalten Sie einige visuelle Impressionen (ca. 2 Minuten) über diesen Internetlink www ffm-crossmedia.de/video/video-tv-beispiele.htm.

Der Bildungsurlaub begann am Montag mit einem Vortrag von **Eckhard Ladner**, Studien- und Programmleiter des EBZ Irland, über die **historischen Hintergründe** des Nordirlandkonflikts. Einige Wurzeln dieses Konflikts gehen über 400 Jahre zurück bis in die Zeiten von Elisabeth I. und Jakob I. Ein Besuch von Stormont, dem nordirischen Parlamentsgebäude im Anschluss war obligatorisch. Außerhalb der Stadt auf einem Hügel gelegen wirkt es eher bedrohlich als beschützend. Nach einer ausgezeichneten Einführung in die politischen Strukturen seit dem Friedensabkommen („Good Friday Agreement“) durch eine Mitarbeiterin der dortigen Bildungsabteilung, trafen wir auf Brian Wilson, den einzigen Abgeordneten der Green Party in Nordirland, der auf mehr oder weniger verlorenem Posten für seine Sache wirbt. Die politische Arbeit des Parlaments wird dominiert von den beiden Lagern der „protestantischen“ bzw. der „katholischen“ Seite, die sich oft genug gegenseitig blockieren und wichtige Zukunftsaufgaben nicht bearbeiten, so Wilson. Den Konflikt auf einen religiösen Hintergrund zu reduzieren ist genau gesehen – so lernen wir die Woche – falsch. Eher geht es um soziale Fragen, Benachteiligungen, Privilegien und in deren Folge um Nationalismen verschiedener Art. Irgendwann geht es dann nur noch um Aktion und Reaktion. Auf einen Anschlag der einen folgt ein noch größerer Anschlag der anderen Seite. Der Konflikt entwickelt seine eigene Logik, abstrahiert von seinen Anfängen, und wird sich selbst genug. Wenn diese Spirale der Gewalt ihr vielleicht vorläufiges Ende fand, dann liegt das sicher auch an Menschen wie **Alastair Kilgore**, von der **Corrymeela Community**, der uns mit einem Vortrag über die Arbeit des internationalen Begegnungszentrums von Corrymeela in der Grafschaft Antrim in konkrete Friedensarbeit einführte:



Das religiös inspirierte „Corrymeela“ ist eine der ältesten Einrichtungen dieser Art in Nordirland. Der Grundstein wurde bereits vor den „Troubles“ gelegt, doch insbesondere während der Phase dieser gewalttätigen Auseinandersetzungen entwickelte es sich zum „safe place“, zum geschützten Raum für verschiedene Formen der Konfliktbewältigung.

Neben der Absicht, einen Rahmen für die Aufarbeitung der psychischen Verletzungen durch die „Troubles“ zu schaffen, wendet sich „Corrymeela“ insbesondere an Schüler, junge Erwachsene und an internationale Gruppen.

Das Zentrum steht über die Religionszugehörigkeiten hinweg allen offen. In offenen Gruppen wurde und wird immer wieder Trauerarbeit geleistet, z.B. mit Müttern von Getöteten aus den Bürgerkriegs-Parteien. Die Traumatisierung einzelner ist mitunter so stark, dass eine gesonderte Flashback-Behandlung unter psychiatrischer Begleitung empfohlen wird. „Corrymeela“ definiert den Opferbegriff sehr weit. Von den Nachwirkungen der „Troubles“ betroffen seien, neben der militanten katholischen (IRA-Irish Republican Army) und protestantischen Seite (UVF-Ulster Volunteer Forces), auch ehemalige Polizei- und Militärangehörige sowie Personen, die ihre Angehörigen verloren haben. Eine Einladung zu einem darauf bezogenen Diskussionsforum wurde u.a. von Polizisten und deren Ehefrauen wahrgenommen. Nach seinem beeindruckenden Vortrag zeigte er uns einige Orte in der Stadt, wo sie in der Vergangenheit vermittelnd tätig waren.

Die sich anschließende politische Stadtrundfahrt mit **Anna Eggert** führte uns an deprimierende, skurrile, aber auch hoffnungsvolle Orte. Überall sieht man sie noch, die Zäune, die Gitter und Gatter, den Stacheldraht, die kleinen Enklaven wie Trutzburgen im „Feindesland“, die **Murals**. Vorbei geht es am Gefängnis – geschlossen im Jahr 2000 – heute eine Touristenattraktion. „Times have changed. You need a ticket to get in now“ steht am Eingang – britisch-irischer Humor. Eine fish and ships-Pinte nennt sich „Codfather“. Auch die Orte vergangenen Grauens, Shankill Road, Falls Road u.a. fehlten nicht. Die Stadt ist ein Flickenteppich. Die Wege sind verzwickelt. Der kürzeste Weg zwischen zwei Punkten in der Stadt ist nicht der geometrisch kürzeste Weg, sondern der, der auf der Basis der eigenen britischen bzw. irischen Zugehörigkeit „fremdes“ Terrain meidet.

Die Symbole und Inhalte der Murals geben auch dem Unkundigen eindeutige Hinweise, in welchem Viertel er sich gerade befindet. Wenn die „Troubles“ eine Kunstform hervorgebracht haben, dann sind es die Murals. An Häuser und Mauerwänden aufgebracht, z.T. aufwändig gestaltet, in der Regel martialisch oder/und Helden verehrend. Die Stadtverwaltung hat ein Programm, in dem sie den jeweiligen Gruppen Geld anbietet, wenn sie die schlimmsten Hasstiraden und Gewaltaufforderungen mit etwas Friedvollerem übermalen – wie man hört mit einem gewissen Erfolg.

Die „besseren“ Viertel haben keine Murals. Hier leben, und lebten auch während der „Troubles“, die Konfliktparteien friedlich nebeneinander. In der Innenstadt sind große Glaspaläste und Konsumtempel entstanden. Ein Hinweis auf einen gewissen Vertrauensvorsprung in den Friedensprozess – sonst würde sich Glas nicht lange halten können. Der Gesamteindruck: Die Stadt wirkt auf der einen Seite so, als ob man dem Frieden nicht recht trauen wolle, man behält lieber seine Absperungen und Einzäunungen. Auf der anderen Seite: niemand will zurück in die Zeit der „Troubles“.

Nach diesen eher ambivalenten ersten Eindrücken und Gesprächen treffen wir am nächsten Tag **Dr. John Barry** von der Queen's University Belfast, der uns mit einem Vortrag zum Thema „Nordirland: Geschichte, Politik und Kultur“ empfängt.

Neben der Darstellung der Genese des Konflikts, die uns hier nicht weiter beschäftigen soll, wies er darauf hin, dass Nordirland nach wie vor eine gesplante Gesellschaft ist, die sich in eindeutigen Gegensatzpaaren beschreiben lässt: „Catholic-Protestant, Nationalist- Unionist, Republican-Loyalist, Irish-British, Minority-Majority, United Ireland-Union with Britain, Catholic schools-State/Protestant schools, Irish sports-British sports, Nationalist areas-Unionist areas“. Auch in der Verwendung von Begriffen und Namen gibt es Unterschiede, mit denen man dem einen oder anderen Lager zugeordnet wird: Derry/Londonderry (gelegentlich auch / =Stroke City genannt), The North of Ireland-Ulster usw.

Am Nachmittag besuchen wir **WEA-NI (Workers Educational Association Northern Ireland)**, eine britische Erwachsenenbildungseinrichtung, die mit den Gewerkschaften verbunden ist. Auch hier interessiert uns ihr Beitrag zum Friedensprozess. „Community Work“ und die Steuerung von Kommunikationsprozessen stehen im Zentrum des Bildungsangebots der „Workers' Educational Association“ (WEA).

Stadtteile, die wir als soziale Brennpunkte bezeichnen würden, rücken ins Zentrum der Aufmerksamkeit und der Bildungsanstrengungen. In diese Stadtteile wirkt die Organisation auf die verschiedenste Art und Weise hinein. Aus einfachen Bürgern und von den „Troubles“ bzw. der sozialen Krise Betroffenen werden „Organizer“ in eigener Sache. Eines der Kernthemen heißt Konfliktmanagement. So ist es der WEA ein Anliegen, dass einfache Bürger, die sich den ehemaligen Bürgerkriegsparteien zugehörig fühlen oder von außen so gesehen werden, in Gruppen miteinander ins Gespräch kommen, selbstverständlich mit der entsprechenden Moderation. Die entsprechenden Kursangebote werden in unterschiedlicher Form immer wieder ins Programm genommen.

Daneben gibt es eine Fülle von Kursen mit Volkshochschulcharakter. Die Themenpalette reicht von sozialen Themen, wie „Sozial auffälliges Verhalten“, „Drogenmissbrauch“ oder Berufsvorbereitungskursen über frauenspezifische Angebote („Frauen und Leitung“) bis hin zum ökologisch inspirierten Thema „Nachhaltige Entwicklung“. Seit ihrer Gründung ist die WEA eingebunden in ein Netzwerk von Partnerschaften. Sehr irisch, sehr englisch und sehr erfolgreich.

Außerplanmäßig hatten wir Gelegenheit zu einem Besuch bei den Organisatoren des „**Festivals of the People**“ (in Gälisch „Féile an Phobail“), der einen kulturellen Akzent setzte. Jedes Jahr im August erlebt Belfast eine Fülle von kulturellen Darbietungen, angefangen von Musikveranstaltungen und Theateraufführungen bis hin zu Literaturlesungen.

Wie alles anfang? Nach Bekunden der Organisatoren wollte man nach dem Friedensabkommen ganz bewusst einen kulturellen Gegenpol schaffen, um den Bewohnern in der Nachbarschaft der Falls Road Identifikations- und Ausdrucksmöglichkeiten zu geben. Das gelang. Die Veranstaltungsorte befinden sich inzwischen nicht mehr nur im Bereich der Falls Road, sondern zunehmend auch im innerstädtischen Sektor. Der Veranstaltungskalender ist inzwischen einhundert Seiten stark.

Féile an Phobail wird längst international registriert und ist dennoch nach wie vor in der „Community“ verankert. So wollten es die Organisatoren, die zu Zeiten der „Troubles“ Jugendliche waren und die Ausweglosigkeit des Konflikts Tag für Tag buchstäblich am eigenen Leib erfahren. Ebenfalls dort angesiedelt ist „fm 107.1 Raidió Fáilte“, das seine Sendungen und Programme in gälischer Sprache sendet und sich durch Angebote von Sprachkursen darum bemüht, die gälische Sprache wieder zu beleben. Ein Vorhaben, das bei Erfolg der Liste von John Barry noch das Gegensatzpaar „Gáidhlig -English“ hinzufügen würde. So bleibt auch hier ein ambivalentes Gefühl übrig.



Und jetzt vergleichen Sie bitte einmal den Ausschreibungstext auf Seite 16 mit diesem hier. Merken Sie etwas? Was auf solchen und anderen Reisen wirklich „abgeht“, kann man selten wirklich auf einer A4-Seite bewerben oder erklären. Ein solcher nachträglicher Bericht ist schon besser geeignet, die Vorteile und Möglichkeiten des EBZ Irland kennenzulernen. Noch besser: Sie machen diese Erfahrung selbst – und melden sich zu einem unserer Reiseprojekte an!

„By the way“ besuchten wir den katholischen Friedhof **Milltown Cemetary**, den „Hausfriedhof“ der IRA, letzte Ruhestätte für viele Kämpfer der IRA, wie Bobby Sands (der nach 66 Tagen Hungerstreik starb), aber auch von Guiseppe Conlon, der jede Form von Gewalt ablehnte und unschuldig in britischer Haft starb. Neben großen Gedenksteinen mit den eingemeißelten Namen der gefallenen IRA-Kämpfer, finden sich eine Reihe einzelner Grabsteine junger Männer, die während der „Troubles“ ums Leben kamen. Auch hier bleiben gemischte Gefühle: man muss diese Art der Heldenverehrung nicht mögen, wirkt sie – abgesehen von persönlichen Trauerbekundungen der Angehörigen und nächsten Bekannten – doch stark instrumentalisiert. So liest man auf einem überdimensionierten Grabstein der Workers Party: „Erected to the memory of those who struggled and died for the establishment of a socialist republic“.

Der vorletzte Tag bringt uns in Kontakt mit der **Northern Ireland Public Service Alliance (NIPSA)**, einer Gewerkschaft des Öffentlichen Dienstes. Der irische Gewerkschaftsdachverband **Irish Congress of Trade Union (ICTU)** war sogar durch einen führenden Repräsentanten vertreten.

Gleich zu Beginn betonten beide Vertreter, die Gewerkschaften hätten während der gewalttätigen Auseinandersetzungen immer eine eindeutige Position vertreten. Jahrelang habe man auf Kundgebungen und Demonstrationen die Gewalt in der politischen Auseinandersetzung einhellig verurteilt. Seit der Anerkennung des ICTU durch die nordirische Regierung im Jahr 1964 habe man solidarische Sozialbeziehungen („social solidarity“) über die religiösen Schranken hinweg als übergeordnetes Ziel formuliert. Im Jahr 1966 standen beim ICTU als auch bei der nordirischen Bürgerrechtsbewegung die Ausbildung, das Thema Gesundheit und die schlechten Wohnbedingungen im Mittelpunkt einer Kampagne.

Das eigentliche Anliegen der Gewerkschaften sei jedoch der Kampf für gerechte Löhne und akzeptable Arbeitsbedingungen. 1976 mündeten diese Anstrengungen im „Fair Employment Act“. Beide Vertreter betonten, die Gewerkschaften hätten alles nur Mögliche getan, um zu verhindern, dass der Arbeitsplatz zum Schauplatz sektiererischer Auseinandersetzungen wurde. So verbannte eine entsprechende Verordnung 1989 Banner und Embleme der Bürgerkriegsparteien. Mit den Arbeitgebern sei man sich an einem Punkt einig gewesen – der Arbeitsplatz habe ein „neutraler Ort“ zu sein. Abschließend führten die Gewerkschaftsvertreter aus, der politische Prozess der Zivilisierung der politischen Verhältnisse, der durch das Friedensabkommen dokumentiert werde, sei unumkehrbar. Niemand wolle eine Wiederkehr der „Troubles“, auch wenn die Gründe für die gewalttätigen Auseinandersetzungen sich nicht einfach in Luft auflösten. Die soziale Frage stünde nach wie vor auf der Tagesordnung, verstärkt noch durch die internationale Finanzkrise.

Den Abschluss des Gesprächsreigens bildete ein Besuch bei der „**Women's Resource and Development Agency (WRDA)**“ und ein Gespräch mit Margaret Ward, der Leiterin. Die Einrichtung beschäftigt sich unter anderem mit der Ausbildung von Moderatorinnen auf der Ebene der Gemeinden und sie versuchen Frauengruppen und –einrichtungen in einem Netzwerk in Nordirland zusammen zu fassen.

WDRA ist Mitglied von Hanna's House – ein gesamtirisches Projekt mit dem Ziel eine Stätte für eine aktive feministische Gemeinschaft in Irland zu schaffen. Hanna's House engagiert sich in einem Friedensprojekt zur Gewaltfreiheit und Gleichstellungspolitik. Neben anderem führen sie im November eine Seminar zum Thema: „Feministische Analyse des Friedensprozesses“ durch.

Ruft man sich die Fragen vom Anfang des Seminars in Erinnerung zurück, kann man in Gesamtwürdigung des Seminars sicherlich ansatzweise beschreiben, wie der Konflikt begann, wie er verlief, wie es zum Friedensabkommen kam. Bei der Frage „Wie geht die Entwicklung weiter?“ wird es schon etwas schwieriger: Die Situation wirkt fragil. Viele Dinge sind ungelöst: die Segregation z.B. Optimisten halten die 5- 10 Prozent Schüler/-innen, die in nichtkonfessionelle Schulen gehen, für einen guten Anfang. Pessimisten sehen immer noch über 90 Prozent in protestantischen, bzw. katholischen Schulen. Wenn schon die Kinder und Jugendlichen nicht zusammen aufwachsen, wie sollen es dann die Erwachsenen tun? Die Antipoden des Konflikts stehen sich in zwei Lagern gegenüber und haben nicht wirklich gelernt gemeinsam zu arbeiten. Die nicht in Lagern eingebundenen Abgeordneten in der nordirischen Versammlung haben ebenfalls noch einen Anteil von unter 10 Prozent, wie uns Brian Wilson von der Green Party sagte. Alles wirkt sehr kompliziert – man gönnt keiner Seite einen Erfolg, kann aber auch nicht zusammen arbeiten. Was daraus wird und wie die Entwicklung weitergehen wird, kann man heute seriös nicht beantworten. Die europäische Einbindung, das Verhältnis zwischen Großbritannien und Irland und die USA spielen sicher eine große Rolle bei der Stabilisierung des Friedensprozesses. Die EU sollte weiter investieren in Friedensprojekte, das braucht noch eine Weile.

Und so haben wir in der neuen Ausgabe unseres Magazins *irland journal* geschrieben:

Eigentlich ...

würden wir es uns gerne zu einer lieben Angewohnheit machen, Ihnen, den geschätzten *irland-journal*-Leserinnen und -Lesern, immer mal wieder solche speziellen Reisen anzubieten oder davon zu berichten. Warum? Um vielen Vorurteilen, die einer Pauschalreise entgegengebracht werden, ganz praktisch entgegenzuwirken.

Eine vororganisierte „Gruppenreise“ – wirklich igit? Und dann auch noch mit fremden Menschen, gar in einem Reisebus sitzend?

WIR WOLLEN UNS ERKLÄREN: Gaeltacht Irland Reisen und das EBZ Irland machen, das ist uns wichtig, ja schon einmal nicht, was andere machen (obwohl wir es könnten). Wir stellen keine (zwei, drei, fünf) Serien-Reiseprogramme zusammen, buchen die Hotels und Flüge dazu und „ziehen“ dann diese vorgepackten Reisen einfach durch.

Nein, wir arbeiten nahezu ausschließlich mit institutionellen Partnern zusammen, mit denen wir in aller Regel gemeinsam und von langer Hand eine Reise sorgfältig ausarbeiten. Dieses so im besten Sinne des Wortes jeweils einzigartige Reiseprogramm berücksichtigt dann beispielsweise vorher bereits gelaufene Aktivitäten und Veranstaltungen, erreichte Bildungsziele, vorherige Kenntnisse und Erfahrungen – und oft erfolgt hinterher eine entsprechende Aufarbeitung.

So ist in der Tat jede Reise ein wahrhaftes Unikat.

Unsere Partner sind entweder Volkshochschulen, kirchliche Einrichtungen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Universitäten – oder andere, manchmal auch private oder andere öffentliche oder in der Öffentlichkeit bekannte Personen, Stellen oder Adressaten. Diese bewerben (immer wieder auch mit unserer Hilfe) das Reiseprojekt. Dies stellt in aller Regel sicher, dass sich in der Gruppe dann meist „gleich oder ähnlich Gesinnte“ zusammenfinden.

Und Sie meinen immer noch, dass unsere Angebote „nichts für Individualist/innen“ sind?

Wir meinen: Doch, sie sind es, denn ...

... mann/frau muss bei einer Gruppe nicht unbedingt alles mitnehmen oder mitmachen, was das Programm eigentlich vorsieht. Oft genug wird das Programm vor Ort umgestellt, ergänzt – oder, wenn nötig/sinnvoll, auch geändert. ... es gibt vor Ort immer wieder für Einzelne die Möglichkeit, eigenen Ideen losgelöst von der Gruppe nachzugehen.

... mann/frau muss bei keinem unserer EBZ-Reiseprojekte mit der Gruppe hin- und sofort wieder zurückreisen. Wer Zeit hat, baut so etwas in seinen längeren Irlandurlaub mit ein.

Ja, so können Sie in den Genuss des unschlagbaren Vorteils kommen, in kürzester Zeit sozusagen „so viel auf einmal“ mitzubekommen, wie Sie es alleine für sich nicht organisieren könnten. Mit dem unschätzbaren Bonus, nämlich dem Kontakt zu so vielen anderen Gruppierungen und damit Menschen, die jeweils für etwas ganz Bestimmtes in Irland stehen. Selbst zehn mitgeführte Reiseführer können an persönlichen Erfahrungen und Einsichten nicht leisten, was bei unseren so ungewöhnlichen Reisen möglich ist.

Dieser Bericht von einer Bildungsfahrt von Arbeit und Leben Hessen nach Belfast belegt das in diesem Heft eindrucksvoll. Die taz-Reise („Ralf Sot-schecks Irland“) und alle anderen Reiseprojekte des EBZ Irland unserer Meinung nach auch.

Gaeltacht Irland Reisen/EBZ Irland
Mehr Infos unter www.ebzirland.de
(auch wenn dies wohl noch länger eine Baustelle bleibt)

Diese Broschüren können Sie auf unserer Internetseite lesen oder downloaden. Wenn nicht vergriffen, senden wir Ihnen diese auch per Post zu!

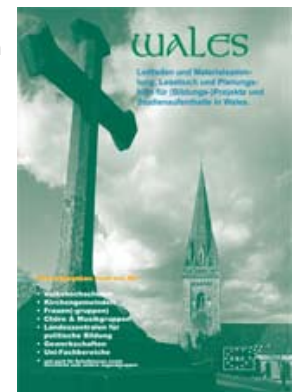
Vergriffen, aber hier noch zum download verfügbar

„Äpfel und Birnen“- Irland. Insel am Rande Europas. Leitfaden und Materialsammlung, Lesebuch und Planungshilfe für (Bildungs-)Projekte und Studienaufenthalte auf der grünen Insel.

Herausgegeben (nicht nur) für Volkshochschulen, Kirchengemeinden, Frauen(-gruppen), Chöre und Musikgruppen, Landeszentralen für politische Bildung, Gewerkschaften, Uni-Fachbereiche und auch für Schulklassen sowie (kirchliche und) andere Jugendgruppen. (knapp 100 Seiten)



Analog zu obiger Broschüre gibt es diese auch zu Wales.



Kirchliche, religiöse und spirituelle Reisen mit dem EBZ Irland

„Wir können Ihnen sagen, wo Sie Ihr ganz persönliches oder Ihr christlich-keltisches Irland finden ...“

Lust auf Irland?

Wir haben 2007 mit einer fast 25-jährigen Tradition gebrochen und für Sie auf diesen Seiten zum ersten Mal Reisen beschrieben, wie man sie bei uns vororganisiert bekommen und buchen kann. Mit allem Drum und Dran: den Hotels dazu, unserem Reiseleiter, den wichtigsten Kontakt- und Besichtigungspunkten während der Reise, dem kompletten Leistungspaket also, das auch einen (mit leichter Vorsicht zu genießenden Beispiel-)Preis beinhaltet.



**Alle auf
www.ebzirland.de**